

Universitätsbibliothek Kaiserslautern



Bericht über die Geschäftsjahre
2001 und 2002

Kaiserslautern 2003

Herausgeber: Der Direktor der Universitätsbibliothek Kaiserslautern

Redaktion und Layout: Dr. Bernd-F. Schultze und Hans-Werner Ginkel

(Die einzelnen Beiträge wurden von den zuständigen
Fachreferenten bzw. Abteilungsleitern verfasst.)

Gesamtherstellung: Abteilung Foto/Repro/Druck
Universität Kaiserslautern

Auflage: 200

Druck: Mai 2003

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	5
Informationstechnik und digitale Bibliotheksdienste	6
DV-Geräteausstattung der Bibliothek	7
Informationsportal Internet	10
Online-Fachdatenbanken und CD-ROM-Netz	12
Elektronische Hochschulschriften und Lernmaterialien	15
Elektronische Zeitschriften	17
Literatur- und Sachmittel	19
Literaturerwerbung / Bestand	25
Bestandserschließung	32
Benutzung	33
Öffentlichkeitsarbeit / Ausstellungen	37
Personelle Änderungen	40

Vorwort

Hatte der Jahresbericht 2000 der Universitätsbibliothek Kaiserslautern zugleich als Jubiläumsbericht „30 Jahre Universitätsbibliothek“ abgehandelt, so werden im vorliegenden Bericht die Geschäfte in den ersten beiden Jahren des neuen Jahrtausends beleuchtet. Der Schnitt markiert zugleich eine Zäsur in der Geschichte der Universitätsbibliothek: Ende Juli 2001 trat der Gründungsdirektor der Bibliothek, Dieter Johannes, in den Ruhestand. Seine Verdienste um die UB Kaiserslautern, aber auch um das Bibliothekswesen in Rheinland-Pfalz, seien hier mit einem „Herzlichen Dank!“ gewürdigt.

Im Jubiläumsbericht lag – gleichsam der „literarischen Gattung“ entsprechend – schwerpunktmäßig die Entwicklung über die Jahre im Mittelpunkt der Betrachtung. 2001/2002 ist der Focus im Wesentlichen wieder auf den engeren Berichtszeitraum gerichtet.

Einige wichtige Wegmarken, in den einzelnen Kapiteln näher ausgeführt, wurden 2001 und 2002 abgesteckt.

- Die digitalen Serviceangebote wurden ausgebaut, aufgrund des engen Etatrahmens allerdings nicht in dem von Kundenseite aus gewünschten hohen Maße und teils zu Lasten von Printmedien.
- Der Medienbestand der UB erhöhte sich auf 867.194 Bände.
- Online-Selbstbedienungsfunktionen für die Ausleihkonten wurden eingeführt; die Automatisierung der Ausleihe in weiteren Bereichsbibliotheken schritt voran. Fernleihbestellungen und Anschaffungsvorschläge können ortsunabhängig über das WWW bei der UB aufgegeben werden.
- Der webbasierte Metadatenzugang AKLEON für akademisches Lehr- und Lernmaterial wurde und wird gemeinsam mit der AG Datenbanken und Informationssysteme und der Universität Regensburg entwickelt (DFN-Projekt „META-AKAD“).
- Die Ausstattung mit PC-Arbeitsplätzen wurde verbessert; Laptop-Anschlüsse im zentralen Lesesaal wurden eingerichtet.
- Die beabsichtigte Beschaffung eines integrierten elektronischen Bibliothekssystems mit HBMG-Mitteln erhielt einen vorderen Rang in der Prioritätenliste des Großgeräteausschusses der Haushaltskommission.
- Die Web-Site der UB wurde funktional erweitert und zeigt ein neues Design.
- Das Angebot an Einführungsveranstaltungen und Schulungen wurde ausgebaut.
- Acht Einzelausstellungen zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler aus Frankreich, Berlin und Rheinland-Pfalz fanden statt.
- Seit Beginn des Wintersemesters 2002/2003 ist die Zentralbibliothek auch samstags geöffnet.

Insgesamt ist ersichtlich, dass die Universitätsbibliothek Kaiserslautern den seit Jahren gegangenen Weg hin zu einer modernen, effizienten Einrichtung der universitären Informationsversorgung konsequent weiter beschritten hat – mit Kundenorientierung als Richtschnur.

Last but not least – hier gilt die Formel wirklich zu Recht: Am Ende des Vorworts, aber deshalb lange nicht den geringsten Stellenwert einnehmend, steht der Dank an die Kolleginnen und Kollegen. Nur mit ihrer großen Fachkompetenz und ihrem engagierten Einsatz läuft der Betrieb (die zentrale Betriebseinheit Bibliothek) rund – und mehr noch: Nur so ist es über den Routinebetrieb hinaus möglich, unseren Kunden auch die neuen Wege der Informationsversorgung als wohl gepflegte Pfade zu präsentieren.

Informationstechnik und digitale Bibliotheksdienste

Die Universitätsbibliothek setzte wie in den Vorjahren stetig zunehmend auf zeitgemäße Verfahren der Elektronischen Datenverarbeitung, um ihre Aufgaben als zentrale Einrichtung der Informationsversorgung an der Universität Kaiserslautern möglichst effizient zu erfüllen.

Die Arbeiten der Abteilung Informationstechnik in den Berichtsjahren 2001 und 2002 waren hauptsächlich durch kontinuierliche Weiterentwicklung und Betreuung der sich im Routinebetrieb befindlichen Dienste und Anwendungsbereiche bestimmt.

Der Ausbau digitaler Serviceangebote umfasste beispielsweise das CD-ROM-Netz und Online-Datenbanken bei externen Hosts mit Literatur-, Fakten- und Volltext-Datenbanken sowie interaktiven Lehr- und Lernmaterialien, das Angebot an elektronischen Zeitschriften, den elektronischen Dokument-Bestell- und Lieferservice Subito, den Dokumentenserver KLUEDO für digitale Hochschulpublikationen sowie die Integration einer Vielzahl weiterer internet-basierter Informationsquellen in das hiesige Bibliotheksangebot.

Mit der Bereichsbibliothek Informatik konnte eine weitere Bibliothekseinheit an das EDV-Ausleihsystem angebunden und die Ausleihe automatisiert werden. Für die Bereichsbibliotheken Mathematik / Physik sowie Elektrotechnik und Informationstechnik wurden die entsprechenden Vorarbeiten für die EDV-Ausleihe begonnen wie Ausstattung der Bücher mit Medienetiketten und Medienerfassung im System.

Durch die Einführung der Online-Fernleih-Bestellung können die Benutzer nun ihre Fernleihbestellungen über ein Web-Formular aufgeben.

Im Ausleihsystem erlaubt die neue Online-Selbstbedienungsfunktion Verlängerungen, Vormerkungen und Ausleihkonto-Abfragen.

Darüber hinaus ist der Ausbau der DOD- (Document-Order-and-Delivery-) Station hervorzuheben. Über das DOD-System, ein vollautomatisches Bestell- und Liefersystem für Zeitschriftenaufsätze, werden Bestellungen per E-Mail empfangen und die Aufsätze werden eingescannt und per E-Mail, FTP oder Fax versandt.

Verbessert wurde auch die Ausstattung mit PC-Arbeitsplätzen für Benutzer und Mitarbeiter.

Weitere und zum Teil detaillierte Ausführungen zu Schwerpunkten der Informationstechnik und zu digitalen Informationsdiensten in der UB finden sich in weiteren Beiträgen dieses Berichts, insbesondere bei „Informationsportal Internet“, „Online-Fachdatenbanken und CD-ROM-Netz“, „Elektronische Zeitschriften“ sowie „Benutzung“.

Für die angestrebte Einführung eines integrierten lokalen Bibliotheksinformationssystems sind die Weichen von Universitätsseite aus gestellt worden. Nach den Empfehlungen des Großgeräteausschusses der Haushaltskommission ist das Bibliotheksinformationssystem in der Prioritätenliste auf einem der vorderen Ränge platziert, so dass in der nächsten HBF-G-Antragsrunde die UB einen entsprechenden Antrag auf Beschaffung einreichen kann.

Das Konzept der UB hierzu folgt den einschlägigen Empfehlungen der DFG „Die Ausstattung von Hochschulbibliotheken mit lokalen Bibliothekssystemen im HBF-G-Verfahren“, in denen Ziele und Anforderungen einer zeitgemäßen dienstleistungsorientierten Systemlösung für die wissenschaftlichen Bibliotheken vorgegeben sind.

DV-Geräteausstattung der Bibliothek

(Stand: 31.12.2002)

Ausleihsystem	1	Pentium III 750 MHz	128 MB	Ausleih-Server
	2	9 GB Festplatten gespiegelt		
	1	DAT Streamer 12-24 GB		Backupmedium
	1	HP LJ 4000		Benachrichtigungsdruck
	5	Celeron 500 MHz		Ausleihterminals ZB
	2	Celeron 500 MHz		Ausleihterminals ARUBI
	2	Celeron 500 MHz		Ausleihterminals MV/WI
	1	Celeron 400 Mhz		Ausleihterminal INF
	7	Tintenstrahldrucker		Belegdrucker
		DBMS Sibas		
	1	AMD K6/2 350MHz	64 MB	Firewall
1	4 GB Festplatte			
Opac-Server	1	IBM RISC 6000/580	256 MB	Opac-Server
	2	1,0 GB Festplatten		
	1	2,0 GB Festplatte		
	1	4,5 GB Festplatte		
	1	8-mm Streamer 2,3 GB		
		DBMS ADABAS		
CD-ROM-Netz	1	Pentium 200	256 MB	Access-Server/ CD-ROM-Server
		Win NT4.0 / Citrix Metaframe		
	1	4 GB Festplatte		
	1	70 GB Festplatte		
	1	Pentium 200 128 MB NT4.0		CD-ROM-Server
		Disk Port Executive		
	je 1	4 / 9 / 18 / 22 GB Festplatte		
1	386DX-33 8 MB DOS		CD-ROM-Server	
	LANCD / FASTCD			
	14 CD-ROM Laufwerke			
UB-Web- u. DB-Server (KLUEDO, FL, Neli, LB-DB,...)	1	Dual-Pentium III 500MHz	768 MB	Dokumenten-Server
	2	9,1 GB U2W-SCSI Festplatten		
	2	18,2 GB U2W-SCSI Festplatten		
	1	Streamer HP C 1533A	8 GB	
Scanner-Platz (KLUEDO-Service)	1	Duron 800 MHz	256 MB	
	1	20 GB Festplatte		
	1	Canon DR-3020		Einzugsscanner
	1	HP ScanJet 6259C		Flachbettscanner

Ausfallsicherungs-System u. Arb.platz	1	Dual Pentium III 500 MHz 640 MB	Workstation
	1	9,1 GB U2W-SCSI Festplatte	
	2	4,3 GB UW-SCSI Festplatten	
	1	CD-Brenner Plextor PX-32TS	
	1	DVD-ROM Pioneer DVD-303S	
	1	ZIP100-Drive intern SCSI	
Subitoserver	1	IBM RISC RISC 6000/7053	Server
	2	8 GB Festplatten	
	1	DLT-Streamer 20 GB	
	1	Minolta PS 3000 DBMS Oracle	Scanner
Mailserver d. UB	1	Dual Pentium II 266 MHz 384 MB	Server
	2	9,1 GB U2W-SCSI Festplatten	
NT-PC-Pool * Server	1	Pentium II 128 MB	Domain-Server
	1	4,0 GB Festplatte	
	1	4 GB DAT Streamer	
Arbeitsplätze	12	Pentium II 64 MB	Workstations
	12	2,0 GB Festplatte	
Einzel-PCs *	1	AMD Athlon 700	256 MB
	5	AMD Duron 1200	256 MB
	18	AMD Duron 800	128 MB
	6	AMD K6-II 400	128 MB
	1	AMD K6 166	32 MB
	8	Celeron 500	64 MB
	11	Celeron 400	64 MB
	8	Pentium II / 300	64 MB
	12	Pentium II / 233	32-64 MB
	3	Pentium 100	32 MB
	1	Pentium 90	32 MB
	3	Pentium 75	16 MB
	1	Pentium 60	16 MB
	4	486DX-2-66	8-16 MB
	26	AMD Duron 800	128 MB OPAC-Terminals
	Notebooks	1	486DX-2-66
1		Siemens Lifebook 550	128 MB
2		Compaq Presario 2800	512 MB

Drucker	18 Canon BJ300	Tintenstrahldrucker	
	1 HP DeskJet 3820	Tintenstrahldrucker	
	9 HP DeskJet 500/510	Tintenstrahldrucker	
	9 HP DeskJet 600/610	Tintenstrahldrucker	
	1 HP DeskJet 690	Tintenstrahldrucker	
	2 HP DeskJet 710c	Tintenstrahldrucker	
	9 HP DeskJet 815/820Cse	Tintenstrahldrucker	
	2 HP DeskJet 960c	Tintenstrahldrucker	
	4 HP LaserJet III	Laserdrucker	
	2 HP LaserJet 1200	Laserdrucker	
	1 HP LaserJet 2100M	Laserdrucker	
	1 HP LaserJet 2100TN	Laserdrucker	
	1 HP LaserJet 3200M	Drucker/Scanner/FAX	
	4 HP LaserJet 4	Laserdrucker	
	1 HP LaserJet 4000	Laserdrucker	
	2 HP LaserJet 6	Laserdrucker	
	3 HP OfficeJet LX/590	Drucker/Scanner/FAX	
	1 HP OfficeJet K80	Drucker/Scanner/FAX	
	1 Magicolor DeskLaser 2200	Laserdrucker	
	3 Mm-Tally MT 93	Tintenstrahldrucker	
	3 NEC Pinw P22Q	Matrixdrucker	
	Scanner	1 HP PSC 500	Drucker/Scanner
		1 HP ScanJet 370	Flachbettscanner
1 HP ScanJet 6100C		Flachbettscanner	
1 HP ScanJet 6259C (s.Dok.server)		Flachbettscanner	
1 Canon DR-3020 (s.Dok.server)		Einzugscanner	
1 Minolta PS 3000 (s.Subitosever)		Buchscanner	

* Von den Einzel-PCs werden etwa 60% in der internen Bibliotheksverwaltung eingesetzt; die restlichen 40% sowie der gesamte PC-Pool stehen der Benutzung zur Verfügung.

Die Rechner geringerer Leistung (486er, Pentium 60-100) sind momentan nur noch sehr begrenzt – vor allem als Endterminals des alten OPAC – einsetzbar. Eine Aufrüstung dieser alten Systeme, damit dort auch aktuelle Betriebssysteme und neuere Softwareprodukte verwendet werden können, ist wegen der veralteten Technik zu vertretbaren Kosten nicht möglich. Spätestens mit der Einführung eines neuen integrierten Systems müssen diese älteren PCs durch modernere Geräte ersetzt werden.

Informationsportal Internet

Über ihre Website, nach fünfjähriger Netzpräsenz jetzt im neuen und funktional erweiterten Outfit, stellt die Bibliothek ihren Kunden eine Vielzahl von elektronischen Dienstleistungen zur Verfügung. Im Vordergrund stehen dabei ein zielgruppenorientiertes Angebot, die Möglichkeit des Online-Zugangs zu verschiedenen Diensten, ausführliche Benutzerhinweise, intensivierete Kundenberatung und -schulung sowie die Bereitstellung relevanter Informationsangebote aus dem Internet.

Die Einstiegsseite der Internetpräsentation zeigt im Zentrum das architektonisch beeindruckende Gebäude der Zentralbibliothek, um das wichtige Links wie „Aktuell“, „Öffnungszeiten“ und „Kontakt“ gruppiert sind. Zusätzlich wird auf die Galerie in der Universität hingewiesen, die sich räumlich in der Bibliothek befindet und mit bisher über 50 Kunstausstellungen das Kulturangebot der Uni und der Stadt bereichert hat.

Katalog bis KLUEDO

Die obere Buttonleiste der Homepage vermittelt zunächst die Zugriffsmöglichkeit auf den Online-Katalog, der den Bestand der Uni-Bibliothek erschließt und ein wichtiges Hilfsmittel der Online-Besucher darstellt. Es folgt der Punkt „Datenbanken“, der die lizenzierten CD-ROM- und Online-Datenbanken (z. B. Fachbibliographien, Wörterbücher, Rechts- und Patentformationen, von „ABC der deutschen Wirtschaft“ bis „Zentralblatt der Mathematik“ u. a.) sowie eine Auswahl von frei im Internet recherchierbaren Informationsquellen beinhaltet. Der dritte Link öffnet das Portal „Elektronische Zeitschriften“, das derzeit über 14.000 Titel aus allen Fachgebieten umfasst und mehr als 5.000 Volltextfachzeitschriften an jedem Internet-PC der Uni frei zugänglich macht. Schließlich kommt der Dokumentenserver „KLUEDO“ zum Zug, der für Veröffentlichungen der Universität in elektronischer Form (Dissertationen, Kongressberichte usw.) zur Verfügung steht, diese nachweist und unter verschiedenen Aspekten suchfähig macht.



Abb.: Einstieg Website der Universitätsbibliothek

Kompetente Beratung und Schulung

Die Website, teilweise mehrsprachig angelegt, ist in der linken Leiste in „Infos A-Z“, „Sitemap“, „Suche“, „Wir über uns“, „Dienstleistungen“ und „Bibliotheksspezifische Links“ gegliedert. Des Weiteren sind Verweisungen zu den sieben Fachbereichsbibliotheken (Architektur / Raum- und Umweltplanung / Bauingenieurwesen, Biologie, Chemie, Elektrotechnik und Informationstechnik, Informatik, Mathematik / Physik, Maschinenbau / Verfahrenstechnik und Wirtschaftsingenieurwesen, Sozialwissenschaften) ausgebracht, die sich auch auf dem Campus befinden. Der Punkt „Feedback“ bietet die Möglichkeit, Buchtitel zur Anschaffung vorzuschlagen sowie Anregungen und Kritik zu äußern.

Beginnend mit ausführlichen Benutzungshinweisen nach einem Schlagwortalphabet im ersten Punkt, verbirgt sich hinter „Suche“ eine Stichwortrecherche in den UB-Seiten, während „Wir über uns“ u. a. Angaben zum Bibliotheksprofil, Adressenlisten, einen Lageplan, Stellenausschreibungen und eine kleine Fotogalerie aufnimmt.

Der Link „Dienstleistungen“ enthält neben den bereits erwähnten Angeboten die „Zentrale Information“, die den Kunden – übrigens nicht nur online – in allen Fachfragen kompetent weiterhilft und auf einschlägige Schulungsmaßnahmen hinweist. Informationen über die Lehrbuchsammlung mit Mailto-Funktion zur automatischen Leihfristverlängerung, die DIN-Normensammlung, die inter-aktiven Lehrmaterialien, den Zeitschrifteninhaltsdienst, die online verfügbaren und ausliegenden Zeitungen sowie den umfangreichen Komplex Fernleihe/Dokumentlieferung runden das Leistungsangebot der Bibliothek ab.

Die Welt der Information

Noch ausführlicher und differenzierter sind die Informationsmöglichkeiten, die unter dem Gliederungspunkt „Bibliotheksspezifische Links“ zusammengefasst sind. In der „Virtuellen Bibliothek Rheinland-Pfalz“ (VBRP) haben sich rheinland-pfälzische Bibliotheken zusammengeschlossen, um ihre Dienstleistungen im WWW gemeinsam vorstellen und anbieten zu können. Von zentraler Bedeutung ist dabei der Rheinland-Pfalz-OPAC, der gemeinsame, online recherchierbare Katalog der beteiligten Bibliotheken, sowie der darauf aufbauende Service VBRPexpress, ein Lieferdienst rückgabepflichtiger Bücher und anderer Medien für Bürgerinnen und Bürger in Rheinland-Pfalz. Darüber hinaus bietet die VBRP u. a. ein regional geordnetes Verzeichnis der Adressen rheinland-pfälzischer Bibliotheken, die Landesbibliographie Rheinland-Pfalz und Links zu anderen Bildungs- und Kultureinrichtungen, wie Archiven, Museen und Theatern. Recherchemöglichkeiten in Bibliotheken weltweit sind unter dem Punkt „Bibliothekskataloge und Verbünde“ zu finden. Exemplarisch sei hier der „Karlsruher Virtuelle Katalog“ genannt, der unter einer Oberfläche Zugang zu den wichtigsten nationalen, aber auch internationalen Bibliothekskatalogen gewährt. Wer sich für regional gebundene Literatur interessiert, kommt unter „Regionalbibliographien“ auf seine Kosten. Dort findet man Literaturverzeichnisse aus den einzelnen Bundesländern und aus Gebieten der angrenzenden Länder Österreich und der Schweiz. Über ein umfassendes Angebot international lieferbarer Publikationen, auch Musikalien, antiquarische Literatur und elektronische Medien, Bestellmöglichkeiten eingeschlossen, informieren die Links, die unter „Buchhandelsverzeichnisse“ zusammengefasst sind. Fachübergreifende Volltextsammlungen (Projekt Gutenberg, Multimedia-Archiv usw.) können von hier aus ebenso aufgerufen werden wie ein reiches Angebot von nationalen und internationalen Suchmaschinen.

Ergänzend bieten die einzelnen Fachbereichsbibliotheken weitere, vor allem fachspezifische Informationen und Internetquellen an.

Die Website ist über die URL: <http://www.ub.uni-kl.de/> zu erreichen.

Online-Fachdatenbanken und CD-ROM-Netz

Die seit einigen Jahren zu beobachtende Entwicklung, elektronische Fachdatenbanken über Festpreisabkommen und Konsortialverträge einzukaufen, setzte sich auch im Berichtszeitraum weiter fort. Ende 2002 wurden den Benutzern der Bibliothek 19 Online-Fachdatenbanken zur Verfügung gestellt, die auf die genannte Weise finanziert wurden. Die Kosten hierfür beliefen sich auf 158.549 Euro.

Kosten Festpreis- / Konsortialdatenbanken mit direktem Internet-Zugang 2002:

Datenbank	Preise in Euro
BEILSTEIN	21.682
COMPUSCIENCE / COMPUTEC	Parallelausgabe
DOMA	4.616
FIS Bildung	288
Harry Deutsch (4 Datenbanken)	2.735
IBZ	3.014
INSPEC	15.679
JURIS	10.931
PSYCINFO	4.436
Sci-Finder Scholar (CAS-Datenbanken)	37.400
Umwelt-online	178
Web of Science	40.624
WISO-Net	12.229
ZDE	4.043
Zentralblatt für Didaktik d. Mathematik	215
Zentralblatt für Mathematik	479
Summe:	158.549

Dieses Angebot wird sich allerdings in den nächsten Jahren nur aufrechterhalten und ausbauen lassen, wenn von Seiten der Universität entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung gestellt werden.

Die Datenbanken sind in der Regel für den IP-Adressbereich der Universität Kaiserslautern freigeschaltet, so dass die Hochschulangehörigen von ihrem Arbeitsplatz aus das Angebot in Anspruch nehmen können.

Der Dienst „Uni-Online“, der über mehrere Jahre registrierten Nutzern den direkten Zugriff auf STN-Datenbanken ermöglichte, ist durch die Entwicklung selbsterklärender, benutzerfreundlicher Web-Schnittstellen für den Zugriff auf Informationen und aufgrund des erweiterten Angebotes bei den Festpreisabkommen obsolet geworden und wurde Ende 2001 eingestellt.

Für nicht-pauschalisierte Online-Datenbanken wurden 2001 10.127 Euro und im Jahre 2002 zusätzlich 4.534 Euro aufgewendet.

Es wurde hier auf das Angebot von 5 Datenbankanbietern – insbesondere auf das von STN Karlsruhe – zurückgegriffen, um Recherchen in Datenbanken durchzuführen, die entweder seltener nachgefragt werden oder aus Kostengründen nicht über Festpreisverträge finanziert werden können. Die Recherchen in den nicht-pauschalisierten Datenbanken wurden in der Regel von den Fachreferenten der Bibliothek durchgeführt.

Im Bereich CD-ROM-Datenbanken war im Jahre 2002 eine zurückgehende Nutzung gegenüber 2001 festzustellen.

Wurden 2001 noch 2.326 Stunden und 13.892 Aufrufe protokolliert, waren es im vergangenen Jahr nur noch 1.817 Stunden und 10.076 Aufrufe.

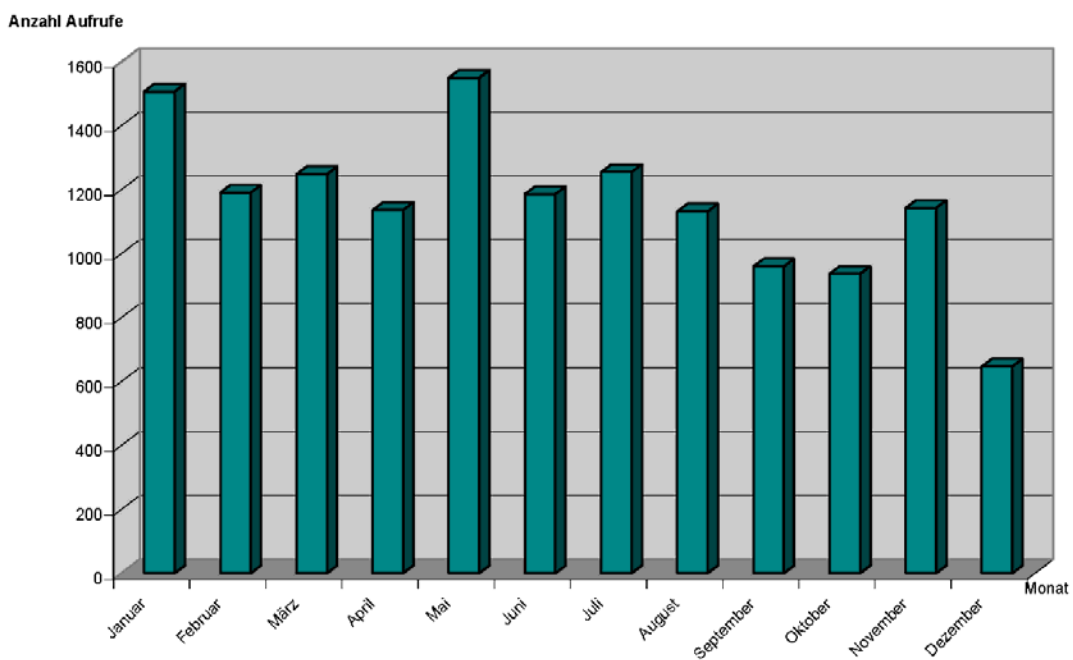
Die Gründe für diesen Rückgang liegen darin, dass wichtige, in der Vergangenheit intensiv genutzte CD-ROM-Angebote durch Zugänge zu den Online-Versionen der Datenbanken ersetzt wurden (WISO, FIZ-Technik Datenbanken, Current Contents, MathDi, Math) oder aus Kostengründen abbestellt werden mussten (Books in Print, PAIS-Datenbank).

Die Politik der Datenbankanbieter, CD-ROM-Ausgaben von Fachdatenbanken einzustellen und komplett durch Internet-Versionen zu ersetzen, lässt sich in jüngster Zeit immer mehr beobachten und wird dazu führen, dass CD-ROM-Netze im Hochschulbereich für die Bereitstellung von bibliographischen Datenbanken nur noch eine sekundäre Rolle spielen werden. Der Schwerpunkt wird zukünftig auf dem Angebot von Nachschlagewerken, den CD-ROM-Ausgaben von Gesetzes- und Loseblattsammlungen sowie der Bereitstellung von älteren Zeitschriftenjahrgängen im Volltext liegen.

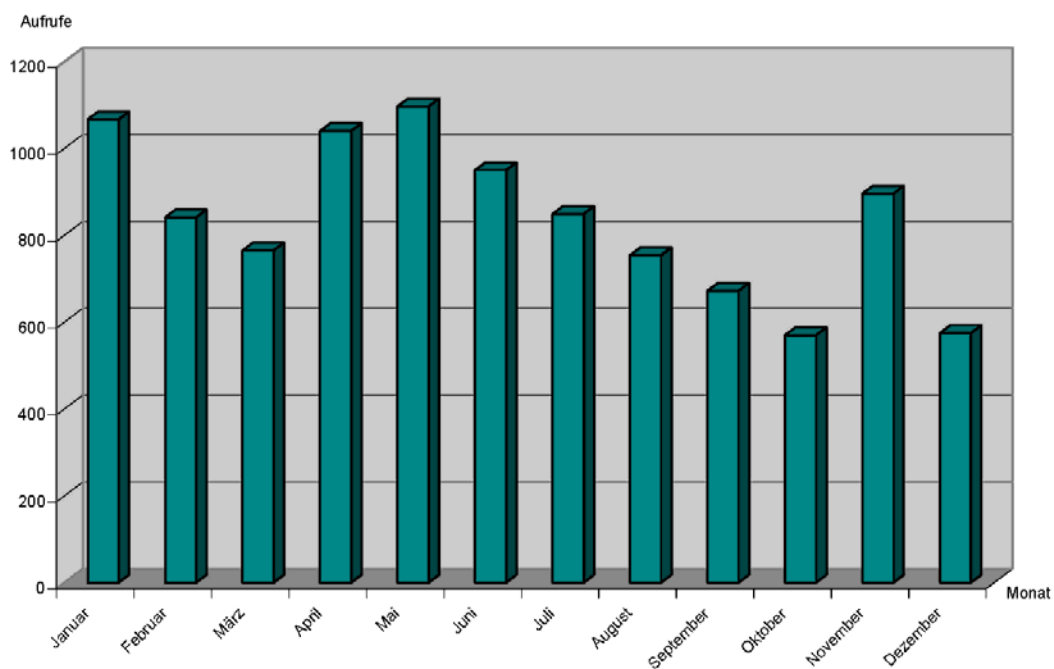
Ende des Jahres 2002 wurden 95 Datenbanken über das CD-ROM-Netz angeboten, deren Inhalt sich auf 134 CDs verteilte.

Zur Verbesserung der Zugriffs- und Antwortzeiten im CD-ROM-Netz erfolgte ein Software-Update der CD-ROM-Verwaltungssoftware NetMan und VirtualCD. Im Bereich der Hardware und Betriebssysteme konnten aufgrund der angespannten Haushaltssituation keine Investitionen getätigt werden.

Nutzungsstatistik 2001 CD-ROM-System UB Kaiserslautern



Statistik der Aufrufe 2002 CD-ROM-System UB Kaiserslautern



Elektronische Hochschulschriften und Lernmaterialien

KLUEDO (KaisersLauterer Uniweiter Elektronischer DOkumentenserver)

Fachbereich	Volltexte Stand 02/03	Volltexte Stand 02/02	Volltexte (Stand 02/01)
ARUBI	12	10	(8)
Biologie	8	7	(6)
Chemie	63	49	(33)
Elektro- und Informationstechnik	28	24	(19)
Informatik	482	474	(465)
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	19	13	(13)
Mathematik	504	454	(432)
Physik	233	226	(159)
Sozial- und Wirtschaftswissenschaften	22	22	(20)
Sonstige	4	3	(0)
Gesamt	1.375	1.282	(1.155)

In den vergangenen 12 Monaten wurde im Durchschnitt monatlich auf 41.100 Seiten aus elektronischer Textproduktion der Universität Kaiserslautern zugegriffen, ein Wert, der nahezu identisch mit dem des Vorjahrs ist. Die versendete Datenmenge betrug ca. 3,5 Gigabyte pro Monat, 89% davon wurden durch Volltext-Downloads verursacht. Etwa 48% der Zugriffe erfolgten von der Toplevel-Domain .de aus. Der Anteil der Zugriffe aus dem Netz der Universität Kaiserslautern betrug etwa 11%, nicht gerechnet Anfragen von der universitätseigenen Suchmaschine sowie von Rechnern der KLUEDO-Redaktion. Bei den heruntergeladenen Volltexten zeichnet sich ein eindeutiger Trend zu PDF ab, es wurde in 81% der Fälle angefordert. Die meisten universitätsexternen Zugriffe erfolgten über Links aus Suchergebnissen der Suchmaschine Google.

AKLEON (AKademisches LEhrmaterial ONLINE)

Dient KLUEDO für Angehörige der Universität Kaiserslautern als Publikationsplattform im Internet und Nachweisinstrument für wissenschaftliche Dokumente in elektronischer Form, so hat die UB gemeinsam mit der AG Datenbanken und Informationssysteme und der Universität Regensburg 2001 begonnen, den Dienst AKLEON im Rahmen des DFN-Projekts META-AKAD als einen nicht standortgebundenen webbasierten Metadatenzugang für akademisches Lehr- und Lernmaterial zu entwickeln. Ziel ist, dem Nutzer einen einheitlichen Zugang zu einem umfassenden Angebot von im Internet verfügbaren Lehr- und Lernmaterial zu verschaffen. Dieser neue Nutzer-Service wird exemplarisch für die Fächer Mathematik, Physik, Germanistik, Psychologie und Biologie aufgebaut, ist aber so ausgelegt, dass er auf alle Disziplinen erweitert werden kann.

AKLEON

Akademisches Lehrmaterial online

Einfache Suche
zur Expertensuche

Suchmaske: ?

Suchbegriffe: <input style="width: 95%;" type="text"/>	Inhalt löschen
Schlagwort* : <input style="width: 95%;" type="text"/>	Inhalt löschen
Kategorie* : <input style="width: 95%;" type="text" value="alle Fachgebiete"/>	Inhalt löschen

* Kann nur im Feld Suchunterstützung ausgewählt werden.

Suchunterstützung: ?

<p>Kategorien:</p> <ul style="list-style-type: none"> └ alle Fachgebiete <ul style="list-style-type: none"> └ Psychologie └ Germanistik, Niederlandistik, Skandinavistik └ Mathematik └ Physik └ Biologie 	<p>Schlagwortvorschläge:</p> <p>keine vorhanden</p>
---	--

[über AKLEON](#)

Startseite
AKLEON

Abb.: Suchmaske

Differentialgeometrie I

Kurzbeschreibung:	Inhalt: Kurven im \mathbb{R}^n , Riemannsche Mannigfaltigkeiten, kovariante Ableitung, Geodätische, Krümmung, Lie-Gruppen und homogene Räume.
Autor(en):	Hamenstädt, Ursula
URL:	http://www.math.uni-bonn.de/people/ursula/diffgeo1.ps
Schlagworte:	
- SWD:	Differentialgeometrie
Kategorien:	
- RVK:	SK 370 Differentialgeometrie, Tensoranalysis
Studienfach:	Mathematik
Dokumenttyp:	Vorlesungsskript
Medientyp:	Text
Mimetype:	application/postscript
Sprache(n):	DE
Interaktiv:	nein
Kostenpflichtig:	nein

Abb.: Suchergebnis

Elektronische Zeitschriften

Als Teilnehmer der Elektronischen Zeitschriftenschriftenbibliothek (EZB) bietet die UB Kaiserslautern ihren Kunden seit Jahren einen schnellen, strukturierten und einheitlichen Zugang zu wissenschaftlichen Volltextzeitschriften im Internet. Zur Zeit beinhaltet die EZB über 14.000 Titel aus allen Fachgebieten. Die UB hat fast 1.000 Zeitschriften lizenziert, die für die Nutzer aus dem IP-Bereich der Universität als Volltext zur Verfügung stehen. Darüber hinaus sind über 4.000 Zeitschriften im Volltext frei zugänglich.

Die Elektronischen Zeitschriften werden in einer benutzerfreundlichen, seit kurzem auch englischsprachigen, Oberfläche angeboten. Unter den verschiedenen Recherchemöglichkeiten ist besonders die Suche nach einzelnen Zeitschriftentiteln und das Blättern in alphabetischen und fachlichen Listen relevant. Ein einfaches Ampelsystem symbolisiert die Zugriffsrechte des Kunden. Bei rot gekennzeichneten Zeitschriften ist kein Zugriff auf die Volltexte möglich, wohl aber i. d. R. auf Inhalt und Abstracts. „Gelbe“ Zeitschriften sind lizenziert und daher für die Universität freigegeben, während grün markierte Titel völlig kostenlos Volltexte anbieten.

Das Auswahlprofil beschränkt sich relativ eindeutig auf wissenschaftliche Volltextzeitschriften. Populärwissenschaftliche Zeitschriften oder Zeitschriften, die lediglich Inhaltsverzeichnisse elektronisch anbieten, werden nicht verzeichnet, auch Zeitungen und Datenbanken nicht. Zu den einzelnen Titeln gibt es bibliographische Informationen, wie z. B. ISSN, Fachgebiet, Verlag oder frei vergebene Schlagwörter. Bei gelb markierten Zeitschriften werden im „Readme“ detaillierte Benutzer- und Zugangshinweise hinterlegt.

Der überaus umfangreiche Titelbestand der EZB wird inzwischen von über 200 Bibliotheken gemeinsam gesammelt und ständig auf dem neuesten Stand gehalten; größter und bedeutendster Partner ist die Library of Congress. Die intensive Kooperation dieser Anwender ist Garant für die hohe Qualität und Aktualität dieses Dienstleistungsangebotes.

Trotz der überaus kritischen Haushaltslage hat die Zahl der durch die UB lizenzierten Elektronischen Zeitschriften zugenommen. Erreicht werden konnte dieses Wachstum aber nur durch den E-Journal-Bezug in Konsortien, die günstigere Konditionen gewährten.

Hier ist insbesondere der Vertrag über die Nutzung der rund 420 Elektronischen Zeitschriften der Springer-Verlagsgruppe zu nennen. Seit Beginn der Nutzung 1999 werden die Vertragsangelegenheiten für alle wissenschaftlichen Bibliotheken in Rheinland-Pfalz durch die UB Kaiserslautern koordiniert. Wie in den Vorjahren wurden zur Begleichung der Springer-Lizenzgebühren durch das Wissenschaftsministerium zentrale Landesmittel zur Verfügung gestellt, die die Lizenzkosten im Jahre 2001 voll und in 2002 zu annähernd 90% deckten.

Ab 2001 ist darüber hinaus durch die Beteiligung der UB am Wiley-Konsortium des Landes Nordrhein-Westfalen für die Universitätsangehörigen der Zugriff auf rund 200 Titel der Verlagsgruppe Wiley / VCH möglich.

Die Ausweitung auf weitere für das hiesige Fächerspektrum wichtige Verlagspakete konnte trotz erhöhter Nachfrage aufgrund fehlender Finanzmittel nicht realisiert werden. Insbesondere die in den Lizenzbestimmungen enthaltenen Nichtabbestellklauseln zu abonnierten gedruckten Ausgaben für die im Paket lizenzierten Titel setzen eine entsprechende finanzielle Grundlage und Absicherung voraus.

Mittelfristig ist mit der EZB geplant, elektronische Zeitschriften auf Articlebene zu erschließen, d. h. Suchmöglichkeiten nach Aufsätzen in elektronischer Form anzubieten. Des Weiteren soll ein Pay-per-View-Dienst eingerichtet werden, der Kunden ohne Nutzungsrechte für den Volltextzugriff ermöglicht, einzelne Beiträge der verzeichneten Zeitschriften gegen Entgelt zu beziehen.

Elektronische Zeitschriftenbibliothek**Universitätsbibliothek Kaiserslautern**[Unser Angebot](#) | [Einstellungen](#) | [Administration](#) [Hilfe](#)**Zeitschriften**

- [nach Fächern](#)
- [alphabetisch](#)
- [suchen](#)

Schnelle Suche

Zeitschrift

Kontakt[Ansprechpartner](#)**Volltextzeitschriften nach Fachgebiet**

Fachgebiet	Einträge
Allgemeine und vergleichende Sprach- und Literaturwissenschaft, Indogermanistik, Außereuropäische Sprachen und Literaturen	140
Allgemeines, Fachübergreifendes	64
Architektur, Bauingenieur- und Vermessungswesen	79
Bildungsgeschichte	92
Biologie	428
Chemie und Pharmazie	274
Elektrotechnik, Mess- und Regelungstechnik	133
Energie, Umweltschutz, Kerntechnik	105
Geographie	85
Informatik	303
Informations-, Buch- und Bibliothekswesen, Schrift- und Handschriftenkunde	117
Kunstgeschichte	66
Land- und Forstwirtschaft. Gartenbau. Fischereiwirtschaft, Hauswirtschaft. Ernährung	171
Maschinenwesen, Werkstoffwissenschaften, Fertigungstechnik, Bergbau u. Hüttenwesen, Verkehrstechnik, Feinwerktechnik	134
Mathematik	303
Medizin	1219
Naturwissenschaft allgemein	81
Pädagogik	304
Philosophie	131
Physik	313
Politologie	300
Psychologie	171
Rechtswissenschaft	233
Soziologie	228
Technik allgemein	145
Verfahrenstechnik, Biotechnologie, Lebensmitteltechnologie	65
Wirtschaftswissenschaften	490
Wissenschaftskunde, Forschung, Hochschul-, Museumswesen	73

Abb.:
Im Volltext verfügbare Zeitschriften (durch die UB lizenzierte und frei zugängliche E-Journals)

Stand: 25.4.2003

Literatur- und Sachmittel

Wie schon in früheren Jahresberichten angesprochen, verschärfte die Entwicklung auf dem Mediensektor seit der ersten Hälfte der 90er Jahre – bei stagnierender Mittelzuweisung – die Etatkrise der Bibliothek in zunehmendem Maße. Dafür verantwortlich waren vor allem die exorbitanten, meist zweistelligen jährlichen Preissteigerungsraten auf dem Sektor naturwissenschaftlich-technischer Zeitschriften, die sich von 1994 bis 2002 auf 111% summierten. So musste die UB in diesem Zeitraum allein 921 Zeitschriftenabonnements im Gesamtwert von 815.000 € kündigen (dies entspricht nach den aktuellen Abo-Preisen rund 1,4 Mio. €). Damit verringerte sich die Anzahl der Kaufzeitschriften unter Berücksichtigung von Neubestellungen um mehr als ein Drittel aller Abos von 2.338 auf 1.563 (siehe Graphik „Zeitschriften-Abonnements“ auf S. 24).

Verstärkt wurde diese Entwicklung durch die wachsende Bedeutung der Neuen Medien, die die Qualität der Literatur- und Informationsversorgung zunehmend und entscheidend mitbestimmen und erhebliche zusätzliche Finanzmittel erfordern. So hat eine Erhebung der Bibliotheksbeauftragten aller Fachbereiche über die als absolut notwendig erachteten Datenbanken einen Mittelbedarf von rund 300.000 € beziffert, von denen bislang erst Datenbanken für 160.000 € lizenziert werden konnten. Hinzu kommt ein zusätzlicher Mittelbedarf für Elektronische Zeitschriften, der nochmals 100.000 € übersteigt.

Bei gleich bleibendem Haushaltsansatz in der Titelgruppe, der wie im Vorjahr 1.585.000 € betrug, sah sich die UB auch im Jahr 2001 wachsenden Etatproblemen gegenüber. Abgeschwächt wurden diese dadurch, dass erstmals seit Jahren wieder Mittel in nennenswertem Umfang für den Kauf von Lehrbüchern zur Verfügung standen, wodurch ein erster Schritt zur dringend notwendigen Aktualisierung der Lehrbuchsammlung ermöglicht wurde: Zweckgebundene Sondermittel inkl. Gebührenaufkommen in Höhe von 100.885 € erlaubten die Bestellung von rund 2.000 Lehrbüchern.

Dass sich der Bibliothekshaushalt im Haushaltsjahr 2001 im Großen und Ganzen ausgeglichen darstellte, wurde nur dadurch erreicht, dass wieder in drastischem Ausmaße (für 144.600 €) Zeitschriften abbestellt wurden, darüber hinaus zahlreiche Fortsetzungswerke gekündigt wurden und die Fachbereiche Sondermittel in Höhe von 41.738 € zum Ausgleich zur Verfügung stellten.

Im Haushaltsjahr 2002 konnte eine Aufstockung des Mittelansatzes in der Titelgruppe um 255.650 € erreicht werden. Durch die globale Ausgabensperre von 7,5% reduzierte sich die Nettoerhöhung der Mehrzuweisung dann auf 121.500 €, womit sich die Titelgruppe-Mittel auf 1.706.500 € beliefen. Die Mehrzuweisung wurde entsprechend der Begründung des Antrags auf Erhöhung des Bibliotheksetats verteilt auf die Bereiche Datenbanken, Lehrbücher und Minderung der Auswirkungen bei den Zeitschriftenteuerungen. Für die Beschaffung von Lehrbüchern standen darüber hinaus Sondermittel (aus Gebührenaufkommen und Bücherbörse) in Höhe von 50.000 € zur Verfügung.

Durch die Sondermittel bzw. die Mehrzuweisung erreichte 2001/2002 der Gesamtzugang an Monographien insgesamt wieder ein Niveau wie 1997/1998, lag aber lange nicht so hoch wie in der ersten Hälfte der 90er Jahre (siehe Graphik „Bücherzugang“ auf S. 24).

In den nachfolgenden Tabellen und Übersichten sind die Daten über Zuweisung und Bewirtschaftung der Bibliotheksmittel sowie die Abonnementszahl und der Bücherzugang detailliert aufgeführt.

Bewirtschaftung der Literatur- und Sachmittel in der Titelgruppe 2001 und 2002

Haushaltsansatz in der Titelgruppe	2001	2002
Zuweisung	1.585.005,- Euro	1.706.550,- Euro
Mittel aus Fachbereichen	41.738,- Euro	10.986,- Euro
Restguthaben aus Vorjahr	121.891,- Euro	75.745,- Euro
Gebührenaufkommen aus Vorjahr	49.756,- Euro	50.000,- Euro
Sondermittel für Lehrbücher	51.129,- Euro	
Übertrag subito		30.846,- Euro
Verfügungsbetrag	1.849.519,- Euro	1.874.127,- Euro
Ausgaben	1.773.776,- Euro	1.832.921,- Euro

Zusammenstellung der Bewirtschaftung

	2001	2002
Verfügungsbetrag	1.849.519,- Euro	1.874.127,- Euro
abzüglich Ausgaben	1.773.776,- Euro	1.832.921,- Euro
Jahresabschluss	75.743,- Euro	41.206,- Euro
Restbindungen am Jahresende	104.531,- Euro	72.994,- Euro
Jahresabschluss unter Berücksichtigung bestehender Bindungen	-28.788,- Euro	-31.788,- Euro

(Differenzierung der Bewirtschaftung der Bibliotheksmittel nach Fachbereichen: s. nachfolgende Tabellen)

Aufteilung der Ausgaben von Literatur- und Sachmitteln der Titelgruppe nach Verwendungszweck

	2001	2002
Literaturerwerbung/ digitale Informationsversorgung	1.483.220,- Euro	1.593.667,- Euro
Buchbinder	67.638,- Euro	52.396,- Euro
Geschäftsbedarf	109.588,- Euro	100.593,- Euro
Online (100.000)	51.157,- Euro	40.624,- Euro
Porto	19.396,- Euro	23.075,- Euro
Subito	42.777,- Euro	22.566,- Euro
Summe	1.773.776,- Euro	1.832.921,- Euro

Spezifizierung der Ausgaben für Geschäftsbedarf

	2001	2002
Zoll und Umsatzsteuer	2.454,- Euro	5.141,- Euro
Wartungskosten, Softwarepflege, DV- Dienstleistungen	11.826,- Euro	17.297,- Euro
Ergänzungen, Reinvestitionen bei DV- Ausstattung, Netzanschlüsse	19.879,- Euro	21.215,- Euro
Werkstattkosten, Foto/Repro/Druck	16.142,- Euro	12.082,- Euro
Wiss. Hilfskräfte	6.020,- Euro	4.558,- Euro
Kopierkosten	4.748,- Euro	3.701,- Euro
Fernmeldegebühren	3.754,- Euro	3.284,- Euro
Büromaterial aus Bürobedarfslager	6.398,- Euro	8.370,- Euro
Reisekosten	2.729,- Euro	3.122,- Euro
Allgemeinkosten bei Online-Recherchen	11.510,- Euro	9.061,- Euro
Diverses, z. B. Formulare, Bestellzettel, Verbrauchsmaterial, kleinere Umbau- maßnahmen, Mitgliedsbeiträge, Regal- und Möbiliarergänzung	24.128,- Euro	12.762,- Euro
Summe Geschäftsbedarf	109.588,- Euro	100.593,- Euro

Bewirtschaftung der Bibliotheksmittel und Jahresabschluss 2001 (Angaben in DM)

Stand 31.12.2001	Porto	Geschäftsbedarf	Buchbinder	UB (40) Literatur	Bl (71)	Wi (60)	Mat (81)	Phy (82)	Soz (83)	ARU (84)	Et (85)	Mas (86)	Che (87)	Bio (88)	Inf (89)	Z-Summe	Online	subito	Endsumme
Zuweisung 2001	20.000	200.000	120.000	177.395	152.556	202.592	275.757	292.398	140.974	190.182	199.871	202.913	341.976	275.570	207.814	3.000.000	100.000		3.100.000
Mittel aus Fachbereich						950	37.683	16.000		7.000					20.000	81.633			81.633
Lehrbuchsammlung					12.546	17.070	18.268	12.063	4.000	39.784	12.507	16.161	15.929	18.288	30.698	197.314			197.314
Jahresabschluss 2000	20.948	-809	21.733	7.031	5.005	30.018	-1.405	14.123	19.004	7.934	7.777	28.092	22.649	-10.066	7.620	179.634	1.756	57.008	238.398
Verfügungsbetrag 2001	40.948	199.191	141.733	184.426	170.109	250.630	330.303	334.584	163.978	244.900	220.155	247.166	380.554	283.772	266.132	3.458.581	101.756	57.008	3.617.345
Ausg. Zeitschriften				77.138	64.499	69.664	250.897	302.293	45.660	43.918	133.118	126.823	247.389	230.387	162.510	1.754.296			1.754.296
Ausg. Fortsetzungen				99.862	43.264	61.578	9.286	10.623	19.762	96.884	60.928	65.212	122.273	9.610	42.037	641.319			641.319
Ausg. Lehrbücher					11.499	12.567	11.519	8.884	3.488	33.359	1.663	12.829	7.570	15.187	16.979	135.544			135.544
Ausg. Monographien				9.209	45.574	107.627	8.128	13.252	68.470	52.988	7.969	29.402	1.847	14.158	24.563	383.207			383.207
Sonderposten	37.935	214.335	132.288	-2.556	-909	2.732	-3.532		3.887	-54	-899	-3.000		-9.000	-109	371.118	100.055	83.666	554.839
Summe aller Ausgaben	37.935	214.335	132.288	183.653	163.927	254.168	276.298	335.052	141.267	227.095	202.779	231.266	379.079	260.342	246.000	3.285.484	100.055	83.666	3.489.205
Verf.-Betr. abzügl. Ausg.	3.013	-15.144	9.445	773	6.182	-3.538	54.005	-468	22.711	17.805	17.376	15.900	1.475	23.430	20.132	173.097	1.701	-26.658	148.140

Rest-Bindungen Zeitschriften				4.114	3.161	623	30.971	30.049	3.091	3.346	536	817	15.339	5.999	11.373	109.419			109.419
Rest-Bindungen Fortsetzungen				352	4.896	9.448		5.377	643	7.331	4.628	1.355	34			34.064			34.064
Rest-Bindungen Mono + Lehrbüc	0	0	0	3.490	6.559	16.109	4.391	4.211	14.892	18.262	10.431	7.825	7.194	3.703	11.346	108.413	0	0	108.413
Rest-Bindungen Sonderposten	3.013		9.445													12.458		-59.910	-47.452
Summe aller Rest-Bindungen	3.013	0	9.445	7.956	14.616	26.180	35.362	39.637	18.626	28.939	15.595	9.997	22.567	9.702	22.719	264.354	0	-59.910	204.444
Summe Ausg. u. Rest-Bindungen	40.948	214.335	141.733	191.609	178.543	280.348	311.660	374.689	159.893	256.034	218.374	241.263	401.646	270.044	268.719	3.549.838	100.055	23.756	3.673.649

Verfügungsbetrag abzügl. Ausgaben abzügl. Rest-Bindungen = Jahresendstand	0	-15.144	0	-7.193	-8.434	-29.718	18.543	-40.105	4.085	-11.134	1.781	5.903	-21.082	13.728	-2.587	-91.257	1.701	33.252	-56.304
---	---	---------	---	--------	--------	---------	--------	---------	-------	---------	-------	-------	---------	--------	--------	---------	-------	--------	---------

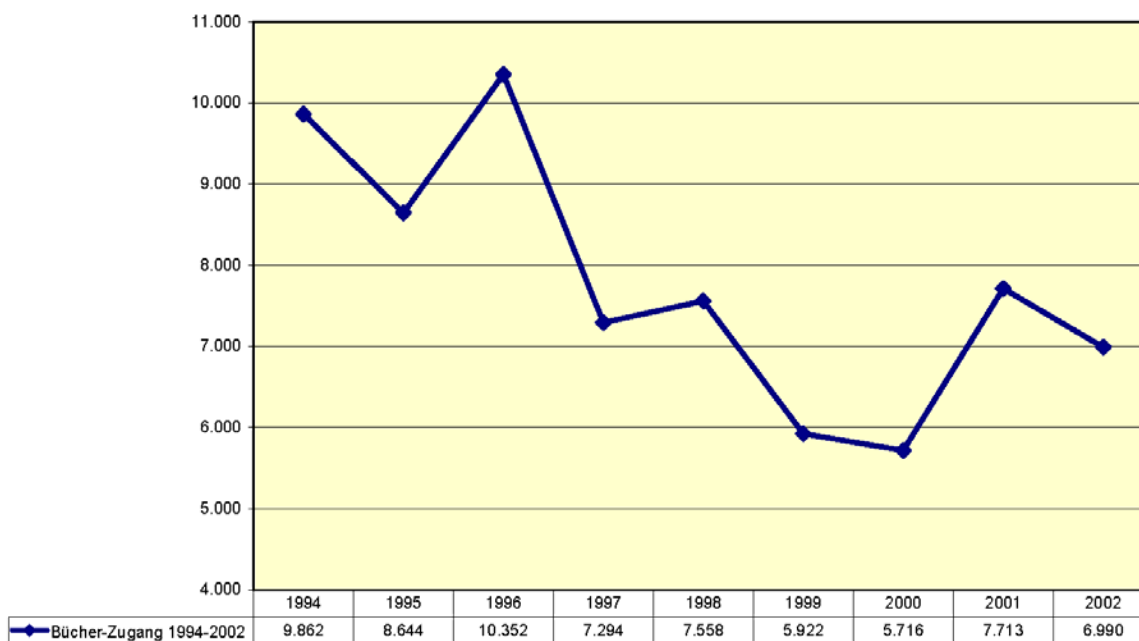
Bewirtschaftung der Bibliotheksmittel und Jahresabschluss 2002 (Angaben in Euro)

Stand 31.12.2002	Porto	Geschäftsbedarf	Buchbinder	UB (40) Literatur	BI (71)	WI (80)	Mat (81)	Phy (82)	Soz (83)	ARU (84)	EIT (85)	Mas (86)	Che (87)	Bio (88)	Inf (89)	Z-Summe	Online / Web	subito	Endsumme
Zuweisung 2002																			
Verteilung nach allg. Schlüssel	20.226	102.258	51.355	95.368	77.727	106.104	146.605	153.301	74.120	98.751	105.532	106.902	180.614	144.823	112.190	1.573.876			1.706.560
Lehrbuchsammlung *					4.662	7.304	9.442	5.914	2.000	16.825	5.544	7.304	8.026	8.862	14.097	90.000			90.000
Verstärkungsmittel Online**				4.343	4.337	4.337	4.337	4.337	4.337	4.337	4.337	4.337	4.337	4.337	4.337	52.050	40.624		92.674
Subito																		30.846	30.846
Mittel aus Fachbereich						486	6.000		4.500							10.986			10.986
Jahresabschluss 2001	1.541	-7.743	4.829	395	3.161	-1.809	27.613	-339	11.612	8.104	8.884	8.130	754	11.980	10.293	88.505	870	-13.630	75.745
Verfügungsbetrag 2002	21.767	94.515	56.184	98.106	89.907	116.422	187.997	169.313	96.569	129.017	124.297	126.673	193.731	170.002	140.917	1.815.417	41.494	17.216	1.874.127
Ausg. Zeitschriften				40.404	35.745	35.083	158.613	170.641	21.141	22.982	67.471	71.422	124.690	121.169	90.267	959.628			959.628
Ausg. Fortsetzungen (Print + Datenbanken)				53.045	26.109	23.313	3.778	3.777	12.356	57.774	32.335	33.441	63.505	1.576	22.872	333.881			333.881
Ausg. Leihbücher				0	5.299	3.967	2.816	2.701	905	15.760	1.403	6.355	7.277	10.409	4.771	61.663			61.663
Ausg. Monographien				3.360	19.335	34.251	5.051	2.031	57.496	35.658	4.461	11.756	0	1.362	12.610	187.391			187.391
Sonderposten ***	23.075	100.593	52.396	1.543	4.823	479	10.784		0	4.781	10.784	-26	0	7.152	10.784	227.168	40.624	22.566	290.358
Summe aller Ausgaben	23.075	100.593	52.396	98.372	86.488	101.437	170.737	189.934	91.998	136.955	116.454	122.948	195.472	141.668	141.304	1.769.731	40.624	22.566	1.832.921
Verf.-Betr. abzügl. Ausg.	-1.308	-6.078	3.788	-266	3.419	14.985	17.260	-20.621	4.671	-7.938	7.843	3.725	-1.741	28.334	-387	45.686	870	-5.350	41.206
Restbindungen Zeitschriften				52	367	1.226	4.956	0	3.438	1.408	1.202	81	0	5.578	3.282	21.590			21.590
Rest-Bind. Fortsetz. (Print + Datenbanken)				519	0	13.895	1.290	4.000	0	0	0	1.300	5.403	22	0	26.429			26.429
Restbindungen Monographien				979	2.929	3.681	2.351	1.535	10.510	4.275	10.315	1.343	0	33	2.000	39.951			39.951
Restbindungen Leihbücher				0	110	50	300	0	0	879	2.600	120	172	2.547	900	7.678			7.678
Restbindungen Sonderposten																0		-22.654	-22.654
Summe aller Rest-Bindungen	0	0	0	1.550	3.406	18.852	8.897	5.535	13.948	6.582	14.117	2.844	5.575	8.180	6.182	95.648	0	-22.654	72.984
Summe Ausg. u. Rest-Bindungen	23.075	100.593	52.396	99.922	89.894	120.289	179.634	195.469	105.846	143.517	130.571	125.792	201.047	149.648	147.466	1.865.379	40.624	-88	1.905.915
Verfügungsbetrag abzüglich Ausgaben und Rest-Bindungen = Jahresendstand	-1.308	-6.078	3.788	-1.816	13	-3.867	8.363	-26.156	-9.277	-14.500	-6.274	881	-7.316	20.154	-6.569	-49.962	870	17.304	-31.788

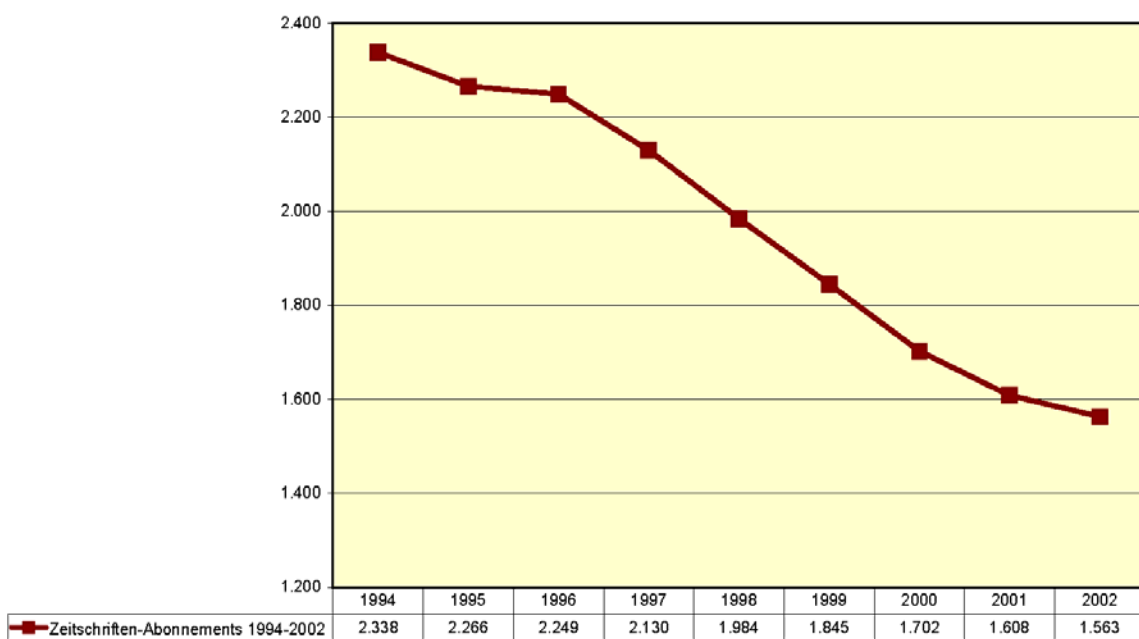
**Mittel Leihbuchsammlung abzüglich Ausgaben und Rest-Bindungen
40.000 Euro Zuweisung 2002
50.000 Euro Saumnisgebühren

***Sonderposten (bei Fachbereichen):
Datenbankkosten, die nicht in "Ausg. Fortsetzungen" enthalten sind,
z. B. JURIS-Kosten, Einmalzahlung Backfiles Web...

Bücher-Zugang in der UB Kaiserslautern



Zeitschriften-Abonnements in der UB Kaiserslautern



Literaturerwerbung / Bestand

Die Zuweisungen von Mitteln aus der Titelgruppe, die 2001 gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben waren, wurden 2002 um ca. 121.500,- € aufgestockt. Im gesamten Berichtszeitraum 2001–2002 standen der Bibliothek insgesamt zweckgebundene Mittel für die Ergänzung der Bestände der Lehrbuchsammlung in Höhe von ca. 191.000 € zur Verfügung, davon 151.000,- € zusätzliche Sondermittel außerhalb der Titelgruppe.

Vergleichsweise moderat fielen mit 7,82% (2001) und 6,36% (2002) die Preissteigerungen bei den Zeitschriften aus, wobei berücksichtigt werden muss, dass in beiden Berichtsjahren sowohl Ab- als auch Neubestellungen getätigt wurden. Zurückzuführen ist der Rückgang der Teuerung bei den Zeitschriften auch auf geringere Preissteigerungsraten seitens der Verlage und auf den günstigeren Wechselkurs des US-Dollar. Der Ausgabenanteil für Zeitschriften ging 2001 im Verhältnis zu den Erwerbungs Ausgaben insgesamt gegenüber dem Vorjahr um 3% auf 63,1% zurück, stieg aber 2002 wieder leicht auf 64,8% an.

Die Übernahme des Nachlasses Prof. Graßnick (ca. 2.700 Bände) ermöglichte Bestandsergänzungen insbesondere in den Bereichsbibliotheken Architektur/Raum- und Umweltplanung/Bauingenieurwesen und Sozialwissenschaften. Die Eingliederung dieser Literatur in den Bestand der UB konnte im Wesentlichen 2001 erfolgen, wodurch der Anteil der über Kauf zugegangenen Literatur am Gesamtzugang mit ca. 53% (2001) relativ niedrig lag. Dass dieser Anteil 2002 auf ca. 74% anstieg, ist allerdings auch der Aufstockung des Erwerbungssetats für dieses Jahr zuzuschreiben.

In beiden Berichtsjahren wurden in einigen Bereichsbibliotheken, insbesondere aber in der Lehrbuchsammlung, Aussonderungen älterer Bestände vorgenommen, womit die leicht rückläufigen Bestandszahlen in den betroffenen Bibliothekseinheiten zu erklären sind. Im gesamten Bibliothekssystem war 2001 ein Bestandszuwachs um 14.300 Einheiten, 2002 um 15.319 Einheiten zu verzeichnen. Der Gesamtbestand betrug Ende des Berichtszeitraums 867.194 Einheiten.

Über den Neuzugang nach Erwerbungsarten bzw. nach Aufstellungsbereichen sowie die Abgänge im Berichtszeitraum geben die beigefügten Tabellen Aufschluss. Darin sind auch Bestandsverlagerungen aus den Bereichsbibliotheken in das Magazin der Zentralbibliothek erfasst.

**Bestand, Zugang und Abgang (in Buchbinderbänden) einschließlich
CD-ROMs und anderer Sonderformen nach Bibliothekseinheiten und
Aufstellungsbereichen
(anhand der in den Bibl.-Einheiten erfassten Zahlen) 2001**

		Bestand 31.12.2000	Zugang 2001	Abgang * 2001	Bestand 31.12.2001
Zentralbibliothek Freihand		158.980			163.111
	davon Nachschlagewerke		910	130	
	davon Sozialwissenschaften		3.422	71	
Magazin		52.436	1.124	1	53.559
Dissertationen		140.865	1.072	0	141.937
Lehrbuchsammlung		66.456	927	3.081	64.302
Summe Zentralbibliothek		418.737	7.455	3.283	422.909
BB Mathematik / Physik		98.396			99.825
	davon Mathematik		875	0	
	davon Physik		999	445	
BB Architektur / Raum- und Umwelt- planung / Bauingenieurwesen		96.738	3.754	81	100.411
BB Maschinenbau und Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen		76.409			78.341
	davon MAS		716	40	
	davon WIR		2.329	1.073	
BB Biologie		33.479	1.032	37	34.474
BB Chemie		32.764	549	1	33.312
BB Elektrotechnik u. Informationstechnik		35.664	613	5	36.272
BB Informatik		45.388	1.140	197	46.331
Summe		837.575	19.462	5.162	851.875

* ausgesonderte, nicht mehr relevante Literatur, veraltete Bestände der Lehrbuchsammlung und in andere Bibliothekseinheiten verlagerte Literatur

Bestand und Zugang (abzüglich Abgang) nach Fächern in Buchbinderbänden einschließlich Sonderformen (CD-ROMs u. a.)

Bücher der Lehrbuchsammlung sind bei den Fächern gezählt, Fachliteratur mit Standort
Magazin ist in den Bestandszahlen der Zentralbibliothek ausgewiesen.

	Bestand 31.12.2000	Zugang 2001	Bestand 31.12.2001
Zentralbibliothek			
Nachschlagewerke	51.674	786	52.460
Magazin	52.436	1.123	53.559
Dissertationen	140.865	1.072	141.937
Mathematik	71.997	884	72.881
Physik	46.041	701	46.742
Sozialwissenschaften	112.898	3.381	116.279
Wirtschaftswissenschaften	48.494	1.470	49.964
Architektur, Raum- und Umwelt- planung, Bauingenieurwesen	96.738	3.673	100.411
Elektrotechnik und Informationstechnik	46.613	595	47.208
Maschinenbau und Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen	39.710	738	40.448
Chemie	35.751	607	36.358
Biologie	39.803	-1.830	37.973
Informatik	54.555	1.100	55.655
Summe	837.575	14.300	851.875

**Zugang nach Erwerbungsarten ohne Sonderformen
(CD-ROMs, Disketten u. a.) und Abgang 2001 (nach Buchbinderbänden)
sowie 1970-2001 verausgabte Mittel (in tausend DM)**

	Kauf	Tausch	Geschenk	Abgang	Ausgaben 1970-2001
Buchbinder					4.411,3
Möblierung / Geräte					3.559,6
Zentralbibliothek einschl. Dissertationen u. Magazin	481	719	1.820	132	8.548,8
Mathematik	707	370	170	51	7.214,8
Physik	492	21	108	466	7.955,4
Sozialwissenschaften	1.387	508	1.717	71	*6.193,8
Wirtschaftswissenschaften	1.843	531	301	1.061	**2.019,8
Architektur, Raum- u.Umweltplanung	1.400	294	1.054	81	7.382,5
Bauingenieurwesen	948	149	162		
Elektrotechnik und Informationstechnik	435	10	85	42	5.043,2
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	608	261	75	43	5.327,5
Chemie	325	5	125	5	8.967,5
Biologie	568	194	223	2.976	7.465,8
Informatik	1.087	125	150	212	5.005,8
Zwischensumme	10.281	3.187	5.990	5.140	79.095,8
Gesamtsumme (Kauf+Tausch+Geschenk)			19.458	5.140	79.095,8

* Bis 1992 einschließlich der Ausgaben für Wirtschaftswissenschaften.

** Ausgaben 1993-2001.

**Bestand, Zugang und Abgang (in Buchbinderbänden) einschließlich
CD-ROMs und anderer Sonderformen nach Bibliothekseinheiten und
Aufstellungsbereichen
(anhand der in den Bibl.-Einheiten erfassten Zahlen) 2002**

		Bestand 31.12.2001	Zugang 2002	Abgang * 2002	Bestand 31.12.2002
Zentralbibliothek					
Freihand		163.111			166.007
	davon Nachschlagewerke		784	598	
	davon Sozialwissenschaften		2.892	182	
Magazin		53.559	5.868	15	59.412
Dissertationen		141.937	975	0	142.912
Lehrbuchsammlung		64.302	1.302	2.897	62.707
Summe Zentralbibliothek		422.909	11.821	3.692	431.038
BB Mathematik / Physik		99.825			101.341
	davon Mathematik		954	22	
	davon Physik		630	46	
BB Architektur / Raum- und Umwelt- planung / Bauingenieurwesen		100.411	3.867	89	104.189
BB Maschinenbau und Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen		78.341			79.500
	davon MAS		940	943	
	davon WIR		1.918	756	
BB Biologie		34.474	931	598	34.807
BB Chemie		33.312	510	1.661	32.161
BB Elektrotechnik u. Informationstechnik		36.272	493	83	36.682
BB Informatik		46.331	1.159	14	47.476
Summe		851.875	23.223	7.904	867.194

* ausgesonderte, nicht mehr relevante Literatur, veraltete Bestände der Lehrbuchsammlung und in andere Bibliothekseinheiten verlagerte Literatur

Bestand und Zugang (abzüglich Abgang) nach Fächern in Buchbinderbänden einschließlich Sonderformen (CD-ROMs u. a.)

Bücher der Lehrbuchsammlung sind bei den Fächern gezählt, Fachliteratur mit Standort Magazin ist in den Bestandszahlen der Zentralbibliothek ausgewiesen.

	Bestand 31.12.2001	Zugang 2002	Bestand 31.12.2002
Zentralbibliothek			
Nachschlagewerke	52.460	246	52.706
Magazin	53.559	5.853	59.412
Dissertationen	141.937	975	142.912
Mathematik	72.881	1.035	73.916
Physik	46.742	-834	45.908
Sozialwissenschaften	116.279	2.799	119.078
Wirtschaftswissenschaften	49.964	1.180	51.144
Architektur, Raum- und Umwelt- planung, Bauingenieurwesen	100.411	3.778	104.189
Elektrotechnik und Informationstechnik	47.208	451	47.659
Maschinenbau und Verfahrenstechnik, Wirtschaftsingenieurwesen	40.448	5	40.453
Chemie	36.358	-1.097	35.261
Biologie	37.973	-297	37.676
Informatik	55.655	1.225	56.880
Summe	851.875	15.319	867.194

**Zugang nach Erwerbungsarten ohne Sonderformen
(CD-ROMs, Disketten u.a.) und Abgang 2002 (nach Buchbinderbänden)
sowie 1970-2002 verausgabte Mittel (in tausend Euro)**

	Kauf	Tausch	Geschenk	Abgang	Ausgaben 1970-2002
Buchbinder					2.307,9
Möblierung / Geräte					1.920,6
Zentralbibliothek ein- schl. Dissertationen u. Magazin	485	442	6.322	596	4.469,3
Mathematik	624	279	408	49	3.859,6
Physik	388	25	95	1.667	4.257,4
Sozialwissenschaften	1.636	480	831	184	*3258,7
Wirtschaftswissenschaften	1.166	394	273	880	**1134,1
Architektur, Raum- u. Umweltplanung	1.594	181	361	89	3.998,0
Bauingenieurwesen	851	161	172		
Elektrotechnik und Informationstechnik	304	8	61	91	2.695,0
Maschinenbau und Verfahrenstechnik	613	289	67	1.192	2.846,8
Chemie	284	12	41	1.666	4.780,4
Biologie	439	138	187	1.386	3.958,9
Informatik	1.052	115	166	39	2.700,7
Zwischensumme	9.436	2.524	8.984	7.839	42.187
Gesamtsumme (Kauf+Tausch+Geschenk)			20.944	7.839	42.187,4

* Bis 1992 einschließlich der Ausgaben für Wirtschaftswissenschaften.

** Ausgaben 1993-2002.

Bestandserschließung 2001/2002

Formalerschließung	2002	2001	(2000)
Titelaufnahmen insgesamt	14.498	15.238	(16.058)
davon Eigenkatalogisierte	1.803	2.408	(2.518)
davon retrokatalogisierte Diss.	1.759	1.075	
davon neu eingebrachte Diss.	474	522	(579)
Sacherschließung			
verbal erschlossene Titel	80.724*	8.634	
systematisch erschlossene Titel	7.072	10.099	
Mitarbeit an der Deutschen Schlagwortnormdatei SWD			
neu eingebrachte Normdatensätze	5.140	5.255	(5.556)
korrigierte Normdatensätze	1.990	2.179	(2.288)

Entsprechend der rückläufigen Entwicklung beim Buchneuzugang nahm auch die Titelaufnahmeproduktion 2001/02 leicht ab. Gleichzeitig ging aufgrund der hohen Fremdleistungsnutzung der Anteil der Eigenkatalogisierte, der 1992 noch bei über 30% lag, auf 15% zurück. Ein erfreulich tiefes Niveau ähnlich dem der Jahre 1996 und 1999.

Der Retrokatalogisierung der Dissertationen wurde eine niedrige Prioritätsstufe eingeräumt, so dass hier nur ein geringer Zuwachs gegenüber dem Vorjahr zu verzeichnen war. Der verminderte Arbeitsaufwand für die Katalogisierung erlaubte den verstärkten Einsatz der Mitarbeiter der Katalogabteilung in den Bereichen Elektronische Dienstleistungen und Benutzung.

Die verbale Sacherschließung erfuhr im letzten Jahr einen exorbitanten Aufschwung. Die Zahl der neu verbal erschlossenen Titel wuchs 2002 um 934% gegenüber 2001!

Sie belief sich damit allein im Jahr 2002 auf ca. 55% der gesamten Schlagwortungsleistung aus den 20 Jahren vor Einführung der kooperativen Sacherschließung. Diese Steigerung ist auf die automatische Übernahme der sachlichen Erschließungsdaten aus der Datenbank des Bayerischen Bibliotheksverbunds in die SWB-Datenbank zurückzuführen. Bei dieser Aktion wurden 970.000 Titelaufnahmen des SWB neu mit Schlagwortketten erschlossen.

Der Arbeitsanfall für die Mitarbeit an der Deutschen Schlagwortnormdatei blieb mit über 5.000 Neuansetzungen und ca. 2.000 Korrekturen an vorhandenen Schlagwortsätzen in etwa konstant.

Im UB-Online-Katalog wurde durch Erweiterung des Anfrageskriptes an die Datenbank die Schlagwortsuche auf Literatur vor 1994 ausgeweitet.

Benutzung

Im Berichtszeitraum hat sich der Veränderungsprozess im Bereich der Benutzung und Information, der sich durch die Neuen Medien sowie die Möglichkeiten der Medien- und Informationstechnik allgemein ergibt, fortgesetzt. Auch gewinnen die Vollständigkeit des bibliographischen Nachweises sowie die Besorgung von Nutzungsrechten und Einzeldokumenten „on demand“ desto stärker an Bedeutung, je weniger Literatur in ausreichendem Maße erworben und vorgehalten werden kann.

Neben den unter den Gliederungspunkten „Ortsleihe“ und „Fernleihe/Dokumentlieferung“ skizzierten Entwicklungen betraf ein Schwerpunkt die Information, Beratung und Unterstützung der Bibliotheksbenutzer bei der Inanspruchnahme sowohl der konventionellen als auch der digitalen Bibliotheksdienste. Vor allem das ganze Spektrum neuer und innovativer Möglichkeiten, die die Neuen Medien bieten, gilt es zu vermitteln, und zwar insbesondere den Studierenden. Die Bibliothek hat unter dieser Zielsetzung auch ihr Angebot an entsprechenden Einführungsveranstaltungen und Schulungen ausgebaut, um den Bibliotheksbenutzern die optimale Nutzung der Bibliotheksdienste zu erschließen und Medienkompetenz zu vermitteln.

Ortsleihe

Das Dienstleistungsangebot der Universitätsbibliothek im Bereich der Ortsleihe wurde ausgeweitet.

Nachdem zu Beginn des Sommersemesters 2002 die Vorarbeiten zum Anschluss des Ausleihbetriebes der Bereichsbibliothek Informatik an das Ausleihsystem der Zentralbibliothek und der beiden Bereichsbibliotheken Maschinenbau, Verfahrenstechnik und Wirtschaftsingenieurwesen sowie Architektur / Raum- und Umweltplanung / Bauingenieurwesen weitgehend abgeschlossen waren, konnten auch für diese Bibliothekseinheit alle mit dem Ausleihbetrieb in Verbindung stehenden Routinearbeiten EDV-gestützt durchgeführt werden (Benutzeranmeldung, Ausleihverbuchung, Verlängerungs- und Mahn- und Vormerkungsvorgänge, Statistik). Für die Bibliotheksbenutzer bedeutet dies einfache, klare Benutzungsmodalitäten, für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek Vereinfachung und Entlastung von diesen Routinearbeiten. Die Vorarbeiten zum Anschluss weiterer Bibliothekseinheiten sind im Gange, so dass in absehbarer Zeit die EDV-gestützte Ausleihe ausgeweitet werden kann.

Im Laufe der Berichtsjahre 2001 und 2002 – einhergehend mit der Umstellung auf die EDV-Ausleihe – löste sich die Universitätsbibliothek vom für einige Bereichsbibliotheken noch geltenden Präsenzprinzip: Medien, die nach den bisherigen Bestimmungen während der Vorlesungszeit nur in Kurzausleihe über Nacht oder über Schließungstage der Bibliothek ausleihbar waren, sind jetzt für eine Woche ausleihbar. Damit ist einerseits dem Benutzerwunsch Rechnung getragen, längere Zeit mit einzelnen Medien arbeiten zu können, andererseits ist die Möglichkeit, ohne lange Wartezeiten an gerade ausgeliehene Medien gelangen zu können, nach wie vor gewährleistet.

Mit Beginn des Wintersemesters 2002/2003 wurde ein immer wieder an die Bibliothek herangetragener Wunsch verwirklicht: Seit 9.11.2002 ist die Zentralbibliothek auch samstags (in der Zeit von 9 bis 13 Uhr) geöffnet. Neben der Nutzung der Bestände des Lesesaales, der Lehrbuchsammlung und des Magazins sowohl vor Ort wie auch zur Ausleihe können alle konventionellen und elektronischen Informationsmöglichkeiten der Zentralbibliothek in Anspruch genommen werden. Die Universitätsbibliothek möchte mit dieser Ausweitung ihres

Dienstleistungsangebotes sowohl die eigene Attraktivität wie auch die Attraktivität des Universitätscampus am Samstag erhöhen. Die Samstagsöffnung wird durch die Bereitschaft aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bibliothek, sich an diesem Dienst zu beteiligen, ermöglicht. Die Zahlen der ersten Samstage – durchschnittlich kamen 100 Benutzer in die Bibliothek – belegen die gute Akzeptanz durch Benutzer aus der Universität wie auch von außerhalb der Universität.

Nachdem in den Vorjahren die Nutzung der verschiedenen Bibliotheksdienste in beinahe allen Bibliothekseinheiten rückläufig war, ist in den beiden Berichtsjahren teilweise wieder ein Ansteigen der Bibliotheksbenutzung zu registrieren.

Die Zahl der Lesesaalbenutzer steigerte sich von 514.006 im Jahr 2000 über 517.314 in 2001 auf 529.417 in 2002. Der Steigerungstrend war in der Zentralbibliothek besonders deutlich: Nachdem dort die Zahl der Benutzer von 175.170 im Jahr 2000 auf 170.868 im Jahr 2001 gesunken war, stieg sie im Jahr 2002 auf 184.095. Auch einige Bereichsbibliotheken konnten Zuwachs in diesem Bereich der Bibliotheksbenutzung registrieren. Die Detailzahlen für die einzelnen Bibliothekseinheiten sind der Tabelle auf S. 35 zu entnehmen.

Die Zahl der durch einen Benutzerausweis oder eine Benutzerkarte als Vollbenutzer ausgewiesenen Benutzer erhöhte sich für das ganze Bibliothekssystem von 22.715 im Jahr 2000 über 24.695 im Jahr 2001 auf 26.071 im Jahr 2002. Der Anteil der im Ausleihsystem der Zentralbibliothek und der Bereichsbibliotheken Maschinenbau und Verfahrenstechnik / Wirtschaftsingenieurwesen, Architektur / Raum- und Umweltplanung / Bauingenieurwesen sowie Informatik registrierten Benutzer steigerte sich von 65 % (14.708) im Jahr 2000 über 70 % (17.258) in 2001 auf 73 % (19.187) im Jahr 2002.

Diesen Steigerungen gegenüber steht der Rückgang der Summe der in allen Bibliothekseinheiten erfassten Ausleihvorgänge im ersten Berichtsjahr entsprechend dem Trend der vergangenen Jahre, der insbesondere auf die unzulänglichen finanziellen Möglichkeiten zur Beschaffung aktueller monographischer Literatur zurückzuführen ist. Dagegen wirkte sich im zweiten Berichtsjahr die Beschaffung von zusätzlichen Monographien und Lehrbüchern positiv aus, so dass der rückläufige Trend gebrochen und das Vorjahresergebnis gut erreicht wurde: Die Ausleihzahlen verringerten sich von 396.305 im Jahr 2000 auf 342.047 im Jahr 2001, 2002 wurden 344.069 Ausleihvorgänge gezählt. Vom Rückgang besonders betroffen ist wie bereits in den Vorjahren die Zentrale Lehrbuchsammlung: Hier verringerten sich die Ausleihen / Verlängerungen von 95.149 im Jahr 2000 auf 83.744 (2001) und 81.457 (2002). In den übrigen Bibliothekseinheiten – die Detailzahlen sind der sich anschließenden Tabelle zu entnehmen – war die Inanspruchnahme der Ausleihmöglichkeit uneinheitlich. Dort, wo rückläufige Ausleihzahlen registriert wurden, ist die bereits erwähnte Umstellung der Leihfristen von Kurzausleihe auf einwöchige Leihfristen ebenfalls eine der Ursachen. Auch Veränderungen im Arbeitsverhalten schlagen sich im Rückgang der Ausleihzahlen nieder: Neben das Buch treten in zunehmendem Maße auch die von der Universitätsbibliothek lizenzierten elektronischen Bibliotheksdienste als Informationsquelle.

Benutzung Zentralbibliothek/Bereichsbibliotheken 2000-2002									
	Ausleihen/Verlängerungen			Lesesaalbenutzer			Eingetragene Benutzer		
	2002	2001	2.000	2002	2001	2000	2002	2001	2000
Zentralbibliothek									
Lehrbuchsammlung	81.457	83.744	95.149						
Lesesaal	27.301	27.672	28.311						
Magazin	572	954	741						
Dissertationen	1.443	1.416	1.729						
Kurzausleihen	4.557	4.230	5.954						
Summe	115.330	118.016	131.884	184.095	170.868	175.170	19.187	17.258	14.708
Bereichsbibliotheken									
Architektur/Raum- und Umweltplanung/Bauingenieurwesen	106.137	107.856	116.451	47.662	53.433	56.118	enth.in ZB	enth.in ZB	enth.in ZB
Elektrotechnik u. Informationstechnik	17.841	15.631	25.287	31.101	29.456	27.151	2.216	1.434	1.323
Biologie	9.423	6.180	7.672	28.175	27.385	27.251	961	1.006	1.063
Informatik	14.211	16.944	23.707	41.071	38.853	38.640	1277*	1.873	1.913
Maschinenbau u. Verfahrenstechnik/Wirtschaftsingenieurwesen	50.499	44.384	42.114	65.748	67.644	59.971	*ab April enth.in ZB enth.in ZB	enth.in ZB	enth.in ZB
Mathematik/Physik	25.688	28.304	45.023	85.598	83.929	86.522	2.976	2.425	2.780
Chemie	4.940	4.732	4.167	45.967	45.746	43.183	731	699	928
Summe Zentralbibl./ Bereichsbibliotheken	344.069	342.047	396.305	529.417	517.314	514.006	26.071	24.695	22.715
DIN-Normen-Ausgabe der Zentralbibliothek 2002: 14.959 (2001: 13.155 2000: 13.911) Normen an 1.779 (2001: 1.719 2000: 2.070) Benutzer									

Fernleihe / Dokumentlieferung

Im Bereich Fernleihe / Dokumentlieferung ist die Einführung der Online-Fernleih-Bestellung ab Mai 2002 besonders hervorzuheben. Seit diesem Zeitpunkt können Benutzer der Universitätsbibliothek Kaiserslautern ihre Fernleihbestellungen unabhängig von den Öffnungszeiten der Bibliothek von zu Hause oder vom Arbeitsplatz direkt am PC aufgeben. Dieses neue Dienstleistungsangebot wurde durch ein eigens für die Belange der Bibliothek eingerichtetes Computerprogramm ermöglicht. Die Gewährleistung der Bezahlung der erforderlichen Fernleihgebühren erfolgt mittels so genannter Transaktionsnummern, die der Benutzer im Voraus zum Preis der Fernleihgebühr in der Bibliothek kaufen muss, für Fachbereichsangehörige besteht wie auch bereits bei der konventionellen Fernleihbestellung mittels Bestellschein die Möglichkeit, die Gebühren über die anzugebende Kostenstelle abrechnen zu lassen. Die Online-Fernleihbestellung hat sich von Beginn der Einführung an zum favorisierten Bestellsystem entwickelt: von 10.453 im Zeitraum Mai – Dezember 2002 aufgegebenen Fernleihbestellungen wurden mit 7.657 Bestellungen 73 % aller Bestellungen online an die Bibliothek übermittelt.

Dieses für den Benutzer attraktive System kann als eine der Ursachen angesehen werden, die die Inanspruchnahme der nehmenden Fernleihe nach stetigem Rückgang in den vergangenen Jahren 2002 nicht weiter sinken ließ: 2000 wurden 15.253 Bestellungen aufgegeben, 2001 sank ihre Zahl auf 12.607, 2002 wurde mit 12.579 Bestellungen das Vorjahresergebnis gehalten.

Neben der Beschaffung von Literatur über den konventionellen Leihverkehr nimmt die Vermittlung beschleunigter Dokumentlieferung durch kostenpflichtige Lieferdienste (Subito, GBV-Direkt, VBRPexpress u. a.) einen festen Platz im Dienstleistungsangebot der Bibliothek ein. Im Jahr 2000 wurden 1.307 Direktbestellungen im Auftrag von Benutzern aufgegeben, 2001 sank ihre Zahl auf 1.088, um 2002 auf 1.455 anzusteigen. Das Absinken im Jahr 2001 war im Wesentlichen darin begründet, dass viele Benutzer die Dienste selbst, d. h. ohne Vermittlung der Bibliothek nutzten. Die seit Ende 2001 gesetzlich vorgeschriebene Verlegerantieme auf direkt an Benutzer gelieferte Aufsatzkopien und die damit verbundene Preiserhöhung ließ einige diese Benutzer wieder den kostengünstigeren Dienst bei Bestellung und Lieferung über die Bibliothek in Anspruch nehmen.

Die im Rahmen des Leihverkehrs der deutschen Bibliotheken erhaltenen Bestellungen anderer Bibliotheken (gebende Fernleihe) haben sich wie bereits in den Vorjahren weiter verringert: Sie sanken von 10.682 im Jahr 2000 über 9.289 im Jahr 2001 auf 8.636 im Jahr 2002. Hauptursache für diese Rückläufigkeit sind die mit der konventionellen Fernleihe in Konkurrenz stehenden beschleunigten Direktlieferdienste.

Die aktive Beteiligung an den beschleunigten Direktlieferdiensten Subito 1 (Lieferung nicht rückgabepflichtiger Aufsatzkopien in elektronischer Form, als Fax oder als Papierkopie) und VBRPexpress (Ausleihe rückgabepflichtiger Medien innerhalb des Landes Rheinland-Pfalz) gehört seit 2000 mit zum festen Dienstleistungsangebot der UB Kaiserslautern: Die Inanspruchnahme der Buch- und Zeitschriftenbestände der Bibliothek steigerte sich von 1.919 Bestellungen im Jahr 2000 über 5.756 im Jahr 2001 auf 6.948 im Jahr 2002. Den Hauptanteil hat dabei der Dienst Subito 1 mit 1.418 Bestellungen (2000), 4.526 (2001) und 6.044 (2002). Aber auch die Bestellungen im Rahmen von VBRPexpress mit 892 Bestellungen zeigen deutlich die wachsende Bedeutung und Akzeptanz dieses seit 2000 bestehenden Lieferdienstes.

Zur Effizienzsteigerung wurden in den großen Bereichsbibliotheken Architektur/Raum- und Umweltplanung/Bauingenieurwesen sowie Maschinenbau und Verfahrenstechnik/Wirtschaftsingenieurwesen dezentral Din-A3-Scanner aufgestellt, so dass Bibliothekspersonal vor Ort Aufsätze für Subito einscannen und so unter Vermeidung von Transporten zur Zentralbibliothek Bestellungen schneller erfüllen kann.

Fernleihe / Dokumentlieferung 2000 - 2002								
			Nehmend			Gebend		
			2002	2001	2000	2002	2001	2000
Zahl der Bestellungen			14.114	13.695	16.560	15.584	15.045	12.601
davon deutscher und internationaler Leihverkehr			12.659	12.607	15.253	8.636	9.289	10.682
davon Direktbestellungen (außerhalb des Leihverkehrs: Subito, GBV-Direkt, Jason, VBRPexpress)			1.455	1.088	1.307	6.948	5.756	1.919
Erledigung insgesamt			13.100	12.014	15.418	12.494	12.272	9.741
davon durch Buchausleihe			5.377	4.837	5.856	3.919	4.279	4.063
davon durch Kopie (auch elektron.)			7.723	7.177	9.562	8.575	7.993	5.678
Nicht erledigt/nicht erledigt weitergeleitet			1.014	1.681	1.142	3.090	2.773	2.860

Öffentlichkeitsarbeit / Ausstellungen

Die Öffentlichkeitsarbeit der Bibliothek konzentrierte sich im Berichtszeitraum hauptsächlich auf die Präsentation der Bibliotheksdienstleistungen in Form von gedruckten Informationsmaterialien (Plakaten, Faltblättern, Flyern), Besucherführungen und Schulungskursen zur Nutzung der informationstechnischen Angebote der UB. Die Website wurde grundlegend erneuert (s. „Informationsportal Internet“) und um eine Vielzahl von Funktionen erweitert. Die Ausweitung elektronischer Informationsressourcen machte eine Anpassung der Schulungsaktivitäten erforderlich mit dem Ziel, Studierende der Hochschule und in verstärktem Maße auch externe Bibliothekskunden mit den neuen Medien vertraut zu machen.

Führungen von Besuchergruppen mit Einführungen in spezielle Probleme der Bibliotheksbenutzung dienten der Erleichterung des Zugangs zu den Bibliotheksbeständen und den Informationsquellen.

Bei zentralen Veranstaltungen der Universität, wie z. B. dem Schülerinnen-Technik-Tag oder der Welcome-Party für Studienanfänger, war die Universitätsbibliothek mit eigenen Informationsständen vertreten und beteiligte sich mit speziellen Einführungskursen an den Programmen.

Durch vereinzelte Sponsoringmaßnahmen konnte der Erwerbungsetat der Bibliothek noch einmal aufgebessert werden. Es war jedoch erkennbar, dass infolge der gesamtwirtschaftlichen Situation der Bereitschaft zur Unterstützung der UB Grenzen gesetzt sind.

Ausstellungen

In der „Galerie in der Universität“ (Zentralbibliothek, Geb. 32) wurden acht Einzelausstellungen mit Künstlerinnen und Künstlern aus Frankreich, Berlin und Rheinland-Pfalz gezeigt. Gut besuchte Vernissagen und eine respektable Besucherresonanz während der jeweils vierwöchigen Ausstellungszeit machten die Galerie wiederum zu einem Aushängeschild der gesamten Universität.

Die Ausstellungen im Einzelnen:

30.01.–27.02.2001 Klaus Heinrich Keller – Malerei

Ein Maler von internationalem Renommee und ausgezeichnet mit mehreren bedeutenden Preisen präsentierte seine neuen Werke. Der gebürtige Südpfälzer und heute in Rodalben lebende 62-jährige Künstler vermag in seinen Exponaten den Zugang in visionäre Welten zu eröffnen. Es entstand ein Spannungsgefüge aus Wirklichkeit und Möglichkeit, im Prozess von Analyse und Imagination. Subjektive Entwürfe, die mitunter auf Vergangenes zurückgreifen, schienen bisweilen in seinen Bildern konserviert.

24.04.–22.05.2001 Anneke Röhike – Malerei

Eine der bekanntesten Kaiserslauterer Malerinnen überraschte durch präzise gesetzte Farbigkeit und unkonventionellen Umgang mit Farben und Materialien. Neben ihren Gemälden waren Collagen ausgestellt, die Szenarien einer surrealen Traumwelt glichen.

12.06.–10.07.2001 Magdalena Grandmontagne – Bleiarbeiten, Installation, Performance

Die ungewöhnlichen Arbeiten der im Saarland geborenen und in Südfrankreich lebenden Künstlerin entwickelten sich aus ihrer Leidenschaft für die Radierung. Bleiplatten wurden von

Personen betantz, die Spuren der Tänzerinnen als Abdruck konserviert und mit Hilfe von Platten auf Leinwand gedruckt und zusätzlich farblich ausgearbeitet. Die Original-Bleitafeln, die ebenfalls präsentiert wurden, stellten Reliefs von Verwerfungen und Einkerbungen dar, in denen Strukturen und Formen lesbar waren.

30.10.–27.11.2001 Friedrich Weschmitt – Form, Information, Gestalt

Außergewöhnliche Kleinbronzen und Grafiken des seit über 30 Jahren künstlerisch tätigen Friedrich Weschmitt waren Hauptbestandteile der Ausstellung. Der gebürtige Kuseler lebt und arbeitet seit 1993 in der Bastar-Region, dem größten geschlossenen Dschungelgebiet von Indien. In Zusammenarbeit mit ansässigen Bronzegießern beschäftigte sich der Künstler mit traditionellen Bronzetechniken (Bronzegitter über Tonschlacke nach der verlorenen Form). Die gegitterten Objekte waren meist geometrisch angeordnet, schnörkellos und von klarer Eindringlichkeit.

05.02.–05.03.2002 Berthold Mallmann – Zeichnungen und Fotografien

Landschaften und Architekturen boten den Vorwand für expressive zeichnerische Kompositionen, die überwiegend vor Ort entstanden sind. Trotz aller Verfremdung blieben die Orte erkennbar. Unter dem Motto „pars pro toto“ standen die fotografischen Arbeiten. Ziel war es, das Wesen des Ganzen im Detail zu erfassen, dabei aber auch im Verfall den Glanz des Ursprünglichen zu entdecken, die Poesie der Vergänglichkeit.

Mit dieser Ausstellung verabschiedete sich Berthold Mallmann nach langjähriger Tätigkeit u. a. als Geschäftsführer des Fachbereichs ARUBI und engagierter Förderer von Theater und Kunst auf dem Campus von der Universität.



Abb.: Einblick in die Galerie in der Universität (Geb. 32, Zentralbibliothek)

24.04.–28.05.2002 Peter Cange – Malerei

Ein Vertreter der Berliner Kunstszene zeigte die malerische Umsetzung verschiedener, mitunter auch recht kritischer Themen. Mit schwungvollen Linien, zwischen Abstraktion und Realismus, näherte sich der Maler seinen Ideen und brachte sie perfekt mit zeichnerischer Leichtigkeit zu Papier.

Ein Highlight bei der Finissage, eingebettet in die Kaiserslauterer Initiative „Zwei Tage und eine Nacht, Kultur in der Stadt“, war der Auftritt der Impro-Theatergruppe der Universität „Ei guggemol do“. Improvisation war Trumpf bei dieser Präsentation. Die Akteure griffen Anregungen aus dem Publikum auf und verwandelten sie blitzschnell in Sketche, kurze Szenenfolgen und spontane Dialoge, die durch Einfallsreichtum, Schlagfertigkeit und Witz bestachen.

11.06.–09.07.2002 Izabella Koch – Malerei

Die in Polen geborene und in Neustadt lebende Künstlerin zeigte eine Bilderschau von expressiver Farbigkeit. Sie verstand es, mit lebendigen, farbintensiven, fast geometrischen Bildkonstruktionen indirekt Inhalte zu reflektieren. Raffinierte, stets wechselnde Flächenbearbeitung einzelner Segmente verliehen ihren Kompositionen Tiefe und Dynamik.

12.11.–10.12.2002 Wolfgang Fritz – Objekte und Malerei

Mannigfaltige Phasen künstlerischen Ausdrucks durchlebte der aus Pirmasens stammende Künstler. Nach außergewöhnlichen Performance-Projekten in den Anfangsjahren bewegte er sich im großen Feld der Wandinstallationen und Wandbilder. „Der mit dem Rauch zeichnet“ könnte ein treffender Slogan für ihn sein. Aber dies betraf nur einen Teil seiner Arbeit, die faszinierenden Rauchgrafiken. Weitere Beispiele seiner beachtenswerten Kunst waren streng geometrische Formen u. a. aus Stahl und Spanplatten in zarter, manchmal auch durchdringender Farbigkeit, oder Rostbilder als Ergebnis von auf Leinwand gepressten feuchten Metallplatten.

Über die genannten Ausstellungen und bibliotheksspezifische Themen wurde in der örtlichen Presse sowie in der Universitätszeitschrift „UniSpectrum“ berichtet.

Personelle Änderungen

Beschäftigungsbeginn

(auch nach Beurlaubung)

01.02.01.	Bibl.-Ausbildung	Michael Claus
01.08.01.	Buchbinderlehrling	Thorsten Angerhausen
01.08.01	Bibl.-Ausbildung	Thomas Riesinger
01.08.01	Bibl.-Ausbildung	Anika Schlüter
01.09.01	Dipl.-Bibl.	Jutta Bobe
03.09.01	Buchbinderlehrling	Wilhelm Frank
01.04.02	Bibl.-Angestellte	Carmen Tedesco
01.04.02	Bibl.-Leitung	Ralf Werner Wildermuth
01.05.02	Bibl.-Angestellte	Silke Lesmeister
01.08.02	Bibl.-Ausbildung	Nadine Möbius
01.11.02	Dipl.-Bibl.	Claudia Bauer

Beschäftigungsende:

(auch Abordnungen)

31.01.01	Bibl.-Ausbildung	Martina Konrad	
28.02.01	Bibl.-Ausbildung	Alexandra Neri	(Abordnung)
28.02.01	Bibl.-Ausbildung	Volker Wadle	(Abordnung)
30.04.01	Bibl.-Ausbildung	Thomas Gaab	(Abordnung)
30.06.01	Bibl.-Angestellte	Liselotte Hofmann	(Ruhestand)
31.07.01	Bibl.-Leitung	Dieter Johannes	(Ruhestand)
30.04.02	Bibl.-Ausbildung	Michael Claus	(Abordnung)

Bei den personellen Änderungen steht im Berichtszeitraum das Ende einer Ära und ein Wechsel in der Bibliotheksleitung voran: Am 31.07.01 ist der langjährige Direktor der Bibliothek, Dieter Johannes, der die Bibliothek von Beginn an leitete, in den Ruhestand getreten.

Sein Nachfolger, Ralf Werner Wildermuth, nahm am 01.04.02 seinen Dienst in der UB auf.